

Verleihung des Goldenen Ehrenrings der Stadt Altötting
an Stadtrat a. D. Elmar Wibmer
in der Stadtratssitzung am 20. Juli 2022, 14:00 Uhr
Laudatio von Ersten Bürgermeister Stephan Antwerpen

Liebe Kolleginnen und Kollegen des Stadtrates,
verehrte Gäste dieser Feierstunde, liebe Familie Wibmer (Andrea, Babsi
und Benedikt mit Partner)
meine sehr geehrten Damen und Herren!

Ich darf Sie im Namen der Stadt Altötting, im Namen unseres Stadtrates
und der Stadtverwaltung sehr herzlich zu dieser kleinen Feierstunde hier
im Raiffeisensaal des Kultur + Kongress Forum Altötting willkommen
heißen, in der wir – wie dies unsere Satzung über die Verleihung von
herausragenden städtischen Ehrungen vorsieht, vor dem versammelten
Plenum des Stadtrates Herrn Stadtrat a. D. Elmar Wibmer für seine
herausragenden Verdienste um das Wohl und Ansehen der Kreisstadt
Altötting mit dem „Goldenen Ehrenring“ der Stadt auszeichnen werden.

Besonders herzlich begrüße ich Dich, lieber Elmar, der Du heute den
Goldenen Ehrenring erhalten wirst.

Meine sehr geehrten Damen und Herren!

Wir kommen zur Ehrung von Herrn Stadtrat a. D. Elmar Wibmer. (Goldene
Ehrennadel – Verleihung am 8. Dezember 2010)

Elmar Wibmer hat am 10. Dezember 1945 in Altötting das Licht der Welt erblickt. Nach der Mittleren Reife folgte eine Ausbildung bei der heutigen VR - Meine Raiffeisenbank eG, Altötting. Im Anschluss daran leistete er seinen 18-monatigen Wehrdienst und schloss die Handelsschule ab. Nach Beendigung des Betriebswirtschaftsstudiums in München, das er mit dem Diplom beendete, fing er wieder bei der Raiffeisenbank an. Dieser blieb er zuletzt als Vorstand bis zur Freistellungsphase der Altersteilzeit im Jahre 2004 treu.

Seit 1974 ist er mit seiner Frau Dr. Angelika Wibmer verheiratet mit der er drei Kinder hat. Zwei seiner Kinder, die Zwillinge Andrea und Babsi, gehörten ebenfalls dem Altöttinger Stadtrat an und haben heute Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch!

Wer Elmar Wibmer kennt, weiß, dass die Ausführungen über sein ehrenamtliches Engagement diesen zeitlich begrenzten Rahmen bei weitem sprengen würde.

Beginnen wollen wir mit seinem Einsatz bei der Ortsgruppe der Wasserwacht. Von 1970 bis 1973 war er technischer Leiter sowie von 1973 bis 1980 Ortsgruppen-Leiter und seit vielen Jahren ist er Kassenprüfer.

Als nächstes möchte ich seinen unermüdlichen Einsatz für die Pfarrei St. Josef erwähnen. Elmar Wibmer ist praktisch hauptberuflich „ehrenamtlich“ für die Pfarrei im Einsatz. Im Pfarrgemeinderat St. Josef war er von 1977 bis 1989. Mitglied in der Kirchenverwaltung ist er seit 1995 und seit 2001 Kirchenpfleger, bei beiden Ämtern ist er nicht mehr wegzudenken. Seine einzigartige Hilfsbereitschaft und sein außergewöhnliches Engagement

beinhaltet nicht nur sein Lektorenamt, sondern umfasst alle anfallenden Aufgaben rund um die Pfarrei. Als früherer Bankvorstand liegt sein besonderes Augenmerk auf den kirchlichen Finanzen, die er mit Weitblick und größter Achtsamkeit verwaltet.

Zudem war er viele Jahre Schriftführer bei der Kolpingfamilie Altötting.

Im Jahr 1980 eröffnete der Altöttinger Missionsladen, ab diesem Jahr übernahm Elmar Wibmer hier die Verantwortung für die Buchführung. Seit Gründung des Altöttinger Missionskreises 1990 ist er der Schatzmeister des Vereins.

Nicht nur im sozialen und kirchlichen Bereich steht das Ehrenamt für Elmar Wibmer im Vordergrund, auch im politischen Bereich ist er seit Jahrzehnten aktiv. Für den Ortsverband der Freien Wähler in Altötting bekleidet er seit 1983 das Amt des Schatzmeisters und außerdem war er von 2003 bis 2007 Schriftführer und Schatzmeister der Freien Wähler-Kreiswahlgruppe. Von 2004 bis 2012 fungierte er zudem als Vorsitzender der Kreiswahlgruppe der Freien Wähler.

Im Jahr 1984 zog er für die Freien Wähler in den Altöttinger Stadtrat ein, wo er stellvertretender Vorsitzender im Rechnungsprüfungsausschuss, persönlicher Vertreter im Finanz- und Steuerausschuss sowie im Werkausschuss war. Nach Beendigung der Wahlperiode 1990 schied er aus dem Altöttinger Stadtrat aus.

Für die Maria-Ward-Schulen ist er seit 1989 Schatzmeister des Fördervereins und führt dieses Amt genau wie alle seine Ämter mit bestem Wissen und Gewissen und Zuverlässigkeit aus. Lieber Elmar, ich möchte

mich bereits jetzt schon herzlich für Dein unvorstellbares Engagement bedanken. Solche wie Dich gibt`s fast nicht mehr!

Im Jahr 1995 wurde das ESW Energiesparwerk GmbH & Co. Biothermie gegründet, wo Elmar Wibmer mit seinem großen Wissen bereits als Gründungsmitglied mitgewirkt hat. Seit der ersten Stunde war er im Rechnungsprüfungsausschuss und danach übergangslos ab 2000 bis 2007 Beiratsvorsitzender des ESW, ehe er im Jahr 2007 das Amt des Geschäftsführers übernahm. Elmar Wibmer hat sich immer um die finanziellen Angelegenheiten des Energiesparwerks gekümmert und weitsichtig das ESW auf ein solides betriebswirtschaftliches Fundament gestellt, von dem das ESW heute noch profitiert. Die Meinung von Elmar Wibmer war bei allen Auf- und Erweiterungen des Energiesparwerks als „Neutraler“ immer sehr gefragt und er zeigte auch allseits großes Interesse an allen Vorhaben. Ganz besonders möchte ich das große Engagement und die unendliche Einsatzbereitschaft von Elmar Wibmer hervorheben. Durch seinen persönlichen Einsatz steht unser Energiesparwerk heute in der Form da, die sich weit über unsere Landkreisgrenzen hinaus sehen lassen kann und in dieser Art auch einen Vorzeigecharakter aufweist.

Wie bereits jeder erahnen kann, wäre die Liste der ehrenamtlichen Tätigkeiten von Elmar Wibmer unendlich lange und würde unseren heutigen Rahmen zeitlich überschreiten. Ein paar Ämter möchte ich aber trotzdem noch erwähnen: U. a. seine Tätigkeit als Schatzmeister beim Altötting-Loreto-Club, die er seit der Gründung im Jahr 1995 innehat und hier seinen unermüdlichen und zuverlässigen Einsatz als Fahnenträger. Auch beim Förderverein „Gerd Brandstetter – Kinderdorf Guarabira e. V.“ war er nicht nur 1995 Gründungsmitglied, sondern auch von da ab

Schatzmeister bis Oktober 2021. Hier fungierte er auch als Vorstandsvorsitzender der Stiftung von 1998 bis 2019.

Einen nicht unerheblichen Beitrag leistete Elmar Wibmer bei der Gründung des Trägervereins zum Erhalt der Max-Keller-Schule, Berufsfachschule für Musik, im Jahr 2005. Über viele Jahre war er auch dessen Schatzmeister und ist aktuell noch immer als Kassenprüfer tätig. Für die Max-Keller-Schule setzt und setzte sich Elmar Wibmer in ganz besonderer Weise ein, es war ihm immer ein großes Anliegen, diese Schule zu fördern und zu erhalten, um jungen Musikerinnen und Musiker eine fachlich höchstqualifizierte Ausbildung zu ermöglichen.

Ebenso stand er dem Altöttinger Wirtschaftsverband viele Jahre als Kassenprüfer zur Seite und gehört seit Einführung der CityCard zu den Verantwortlichen innerhalb des Wirtschaftsverbandes und machte hier u. a. viele Jahre die Abrechnung der Gutscheine.

In der Zeit von 1997 bis 2006 war er Schatzmeister des Wallfahrts- und Verkehrsvereins und kompetenter Fachmann in Finanzfragen.

Im Finanzbereich lag sein hauptsächliches Augenmerk seiner ehrenamtlichen Tätigkeiten, aber auch als Helfer der Rumänienhilfe war er über viele Jahre im Einsatz. So begleitete er einige Male Hilfstransporte oder ist selbst gefahren.

Elmar Wibmer hat sich bei all seinen Ehrenämtern immer im Hintergrund gehalten, er drängte sich nie auf und wollte nie im Vordergrund stehen. Aber seine vielseitigen Talente, seine profunden Fachkenntnisse und seine aufgeschlossene Art, seine innovativen Ideen mit längerfristigen

Charakter machten ihn im Laufe der Jahre zu einem hauptberuflichen „Ehrenamtlichen“.

Solche Menschen wie Elmar Wibmer sind gerade in der heutigen Zeit sehr rar, fast jeden Tag, wenn man die Zeitung aufschlägt kann man lesen, dass immer mehr Vereine keine Nachfolger in der Vorstandschaft finden und somit das Ehrenamt immer weniger geschätzt und geachtet wird. Alleine wenn sie heute aufgepasst haben, konnten sie feststellen, wie wichtig es ist, Menschen für das Ehrenamt begeistern zu können. Nur mit solch engagierten Mitgliedern ist es möglich, einen Verein zukunftssträftig und langfristig orientiert zu führen.

Für seine Verdienste um das Gemeinwohl der Kreisstadt Altötting wurde Elmar Wibmer am 8. Dezember 2010 mit der „Goldenen Ehrennadel“ der Kreisstadt Altötting geehrt.

Ich gratuliere Dir, lieber Elmar, verbunden mit dem herzlichen Dank für Deine herausragenden Verdienste um das Wohl und Ansehen der Kreisstadt Altötting zur Verleihung des „Goldenen Rings“ der Kreisstadt Altötting. Und ich kann es nur immer wieder sagen, was Du für einen großartigen persönlichen Einsatz für unsere Heimatstadt und für die vielen Vereine und Institutionen geleistet hast und noch immer leistest, ist nicht in Worte zu fassen und würde hier den Rahmen sprengen.

Herzlichen Glückwunsch!

Verlesen der Urkunde

Anstecken des Ehrenrings